

AUFTRAGSKLÄRUNGSBOGEN

- | | | |
|---|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Beratung | <input type="checkbox"/> Großgruppenmoderation | <input type="checkbox"/> Methodenbeispiele |
| <input type="checkbox"/> Kommunikationshinweise | <input type="checkbox"/> Kleingruppenmoderation | <input type="checkbox"/> Fortbildungsplanung |

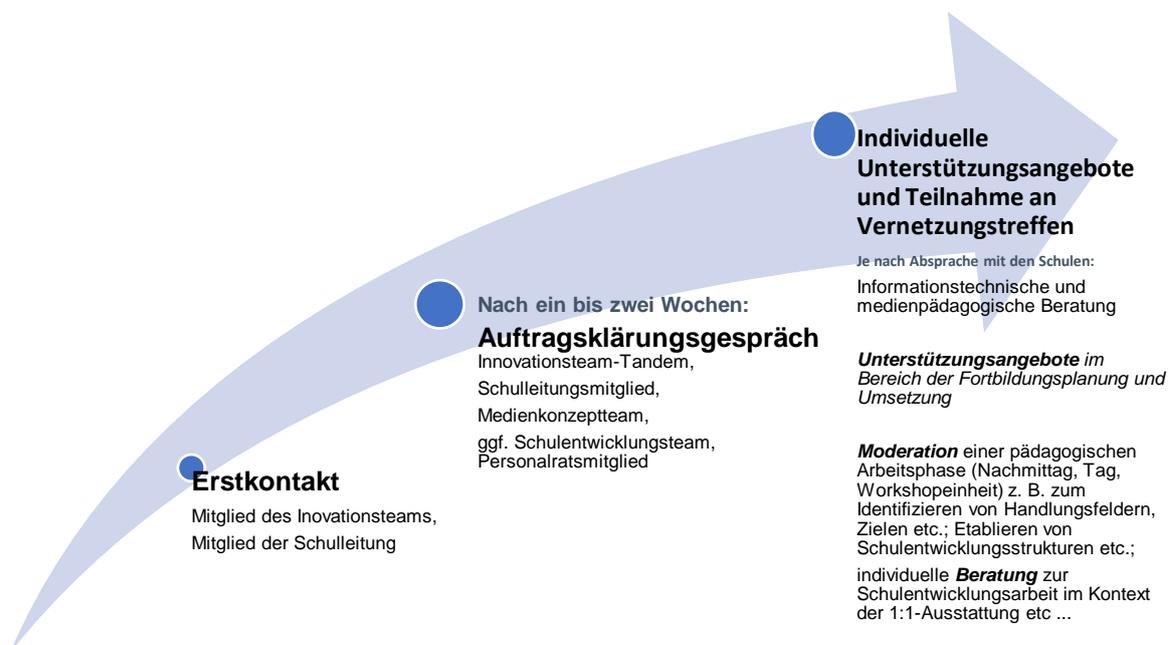
Individuelle Begleitung der Schulen auf dem Weg zur „Digitalen Schule der Zukunft (dSdZ)“ – Anregungen für Auftragsklärungsbögen für „Innovationsteams Digitale Bildung“

Schulen können in ihrer Vorbereitungsphase auf dem Weg zur „Digitalen Schule der Zukunft“ (dSdZ) auf ein Beratungsangebot der Beratung digitale Bildung in Bayern sowie von Schulentwicklungsmoderatorinnen und -moderatoren zurückgreifen. Im Zuge dieser Vorbereitungsphase treten die „Innovationsteams Digitale Bildung“ mit den Schulleitungen in Kontakt, um sich über die konkreten schulspezifischen Unterstützungsmöglichkeiten und -bedarfe auszutauschen.

Entscheiden sich Schulen z. B. gegen eine sofortige Teilnahme an dSdZ im Schuljahr 2024/2025, können sie das Schuljahr nutzen, schulintern und mit dem Schulaufwandsträger ggf. erforderliche konzeptionelle, organisatorische und/oder technische Vorbereitungen für einen späteren Einstieg zu treffen.

Damit eine gezielte Beratung stattfinden kann, erfolgt ein Auftragsklärungsgespräch. Dies stellt den Auftakt für die weitere Zusammenarbeit dar, klärt Rahmenbedingungen, Erwartungen, anvisierte Ziele, wahrgenommene Problemfelder, Zuständigkeiten, den Beteiligtenkreis und vor allem die Art der Unterstützung. Durch die Kombination aus Schulentwicklungsmoderatorin bzw. Schulentwicklungsmoderator und Beraterin bzw. Berater digitale Bildung erhalten die Schulen gezielt fachliche Impulse sowohl zu medienpädagogischen und informationstechnischen Themen als auch zur Prozessgestaltung.

Innovationsteams Digitale Bildung – Unterstützung im digitalen Schulentwicklungsprozess



Die nachfolgenden Checklisten dienen dem jeweiligen „Innovationsteam Digitale Bildung“ als Gedankenstütze für die Kontaktaufnahme sowie das Auftragsklärungsgespräch. Nach dem Erstkontakt kann die Mitschrift im Sinne eines Kurzprotokolls der Auftraggeberin bzw. dem Auftraggeber digital zur Verfügung gestellt werden. Am Ende der ersten Kontaktaufnahme steht meist fest, dass ein Beratungsprozess stattfinden wird.

AUFTRAGSKLÄRUNGSBOGEN

Checkliste für eine erste Kontaktaufnahme

(telefonischer Erstkontakt bzw. „Online-Sprechstunde“)

Kontakt

Innovationsteam Digitale Bildung:

Beratung digitale Bildung
Schulentwicklungsmoderation

Schule:

(Kontaktdaten; Adresse, Telefon, E-Mail)

Ansprechperson:

mBdB/iBdB/SEM

Ansprechperson:

Schulleitungsmitglied

Gründe der Schule für eine Nicht-Teilnahme an dSdZ im Schulportal

- Vorbereitung der technischen Infrastruktur
- konzeptionelle Vorbereitung (Erstellung eines Umsetzungskonzepts in Absprache mit der Schulgemeinschaft, dabei z. B. Anpassung des schuleigenen Medienkonzepts, (Neu-)Strukturierung von Lern- und Arbeitsprozessen, Entwicklung flankierender pädagogischer Maßnahmen)
- Vorbereitung des Kollegiums (z. B. Anpassung der schuleigenen Fortbildungsplanung, Fortbildung der Lehrkräfte in anwendungsbezogener, medien- und fachdidaktischer Hinsicht)
- keine Zustimmung des zuständigen Schulaufwandsträgers
- Sonstige Angaben: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Anlass und Anliegen

Anlass: Bedarfsgerechte Unterstützung in der Vorbereitungsphase auf dem Weg zur dSdZ

Terminvereinbarung zur Unterbreitung von Unterstützungsangeboten (z. B. Teilnahme an konkreten Vernetzungstreffen) oder ggf. zur Vereinbarung von konkreten Maßnahmen

Anliegen/Auftragsart – mögliche Fragen/Inhalte

Themenbereiche:

- Was ist das Thema, das Sie für eine Teilnahme an der dSdZ angehen müssen? (ggf. schon konkret im Bezug auf die fünf Handlungsfelder der digitalisierungsbezogenen Schulentwicklung)
- Welcher technische Ist-Zustand ist aktuell gegeben? (**Anlage 2**)

Der Breitbandanschluss erfüllt die technischen Anforderungen (Richtwert: 1 MBit/s pro Schülerin und Schüler)	Ja <input type="checkbox"/>
WLAN-Ausstattung ist auf zusätzliche Geräte vorbereitet.	Ja <input type="checkbox"/>
Die Infrastruktur ist erweiterbar, sodass alle Klassen mit Geräten ausgestattet werden können.	Ja <input type="checkbox"/>
Es besteht ein ausreichendes Ladekonzept, das den Einsatz der Geräte über den ganzen Schultag gewährleistet.	Ja <input type="checkbox"/>
Eine drahtlose Bildschirmübertragung in den Unterrichtsräumen ist möglich.	Ja <input type="checkbox"/>

- An welche Personengruppen wurde die Veränderung kommuniziert?

AUFTRAGSKLÄRUNGSBOGEN

<ul style="list-style-type: none"> - Wie schätzen Sie die Akzeptanz im Bereich der Erziehungsberechtigten, wie aus der Personengruppe der Lehrkräfte, ein? - Wie nehmen Sie die Zusammenarbeit mit dem Schulaufwandsträger wahr? - Welche Erfahrungen hat Ihr Kollegium im Bereich Unterrichten mit mobilen Endgeräten? - Welche Personen an Ihrer Schule sind inhaltlich im Kontext von dSdZ wichtig? Welche Personalstrukturen gibt es, die bei diesem Inhalt berücksichtigt werden sollten? Wer unterstützt konkret diese Themen? - Welche Probleme treten ggf. zutage? - Was ist Ihnen als Schulleitung bei dem weiteren Vorgehen wichtig? - Welche Aspekte sollten wir im Vorfeld des Auftragsklärungsgesprächs noch kennen, um ggf. die Situation besser einschätzen/ besser beraten zu können? - Haben Sie aktuell noch weitere Fragen an uns? - ... <p>Hinweise:</p> <p>Falls kein weiteres Auftragsklärungsgespräch stattfindet, bitte die Fragen ab „Beteiligte und Hintergrundinformationen“ (Auftragsklärungsbogen) an dieser Stelle klären!</p>	
<p>Rahmenbedingungen für das Auftragsklärungsgespräch</p>	
<ul style="list-style-type: none"> - Wann kann das Beratungs- bzw. ein Auftragsklärungsgespräch stattfinden? (Datum, zeitlicher Rahmen) - Wo findet das Gespräch statt? - Wer ist am Gespräch beteiligt? - Über wen findet die weitere Kommunikation statt? - Soll die Beratung rein analog erfolgen oder sind auch digitale Termine, Arbeitsweisen denkbar? 	
<p>To-do-Liste bis zur Auftragsklärung/ zum Beratungstermin</p>	
<p>Innovationsteam Digitale Bildung: z. B. Terminfenster absprechen; Personalressourcen klären, ggf. ausstehende Fragen abklären ...</p>	<p>Schulleitung: z. B. Übermittlung Schulentwicklungsprogramm, Medienkonzept, Reflexionsbögen zur Qualität des Medienkonzepts, erste Überlegungen für die Durchführung der „Digitalen Schule der Zukunft“</p>
<p>Unterschrift BdB und SEM</p> <p>gez. ...</p>	<p>Unterschrift</p> <p>gez. ...</p>

AUFTRAGSKLÄRUNGSBOGEN

Checkliste Auftragsklärungsgespräch zwischen Innovationsteam und 1:1-Ausstattungsschule (online oder in Präsenz)	
Kontakt	
Innovationsteam Digitale Bildung: <i>Beratung digitale Bildung Schulentwicklungsmoderation</i>	Schule: <i>(Kontaktdaten; Adresse, Telefon, E-Mail)</i>
Ansprechperson: <i>BdB/iBdB/SEM</i>	Anwesende Personen: (Aufgabenbereich) <i>Schulleitung:</i> <i>Medienkonzeptteam:</i> <i>Schulentwicklungsteam:</i> ... Ansprechperson: <i>für alle weiteren Absprachen nach Auftragserteilung</i>
Anlass und Anliegen	
Anlass: Unterstützung im Kontext der „Digitalen Schule der Zukunft“ <i>Ggf. allgemeines Anliegen, Schulentwicklungsprozesse an der Schule in Gang bringen oder systematisieren und nachhaltig im gesamten Kollegium verankern.</i> <i>Hier können sich inhaltlich Aspekte aus der ersten Kontaktaufnahme wiederholen. Jedoch sollten nicht nur die Mitglieder der Schulleitung, sondern auch die weiteren Anwesenden zu Wort kommen.</i>	
Anliegen/Auftragsart – mögliche Fragen/Inhalte Themenbereich: <ul style="list-style-type: none"> - Was ist das Thema, das Sie in der Vorbereitungsphase einer Teilnahme an dSdZ bearbeiten müssen? (ggf. schon konkret auf die fünf Handlungsfelder der digitalisierungsbezogenen Schulentwicklung bezogen) → Sollte dieser Aspekt bereits im Vorfeld eindeutig mit der Schulleitung geklärt worden sein, dann zunächst nochmal für alle kurz zusammenfassen und um Rückmeldung bzw. Ergänzungen bitten. - Welcher technische Ist-Zustand ist aktuell gegeben? (Anlage 2) - Was wurde bislang zu diesem Thema unternommen? (Hinweis auf Steuergruppe oder Arbeitsgemeinschaft bzw. Einzelpersonen ...) Art der Unterstützung: <ul style="list-style-type: none"> - Wo sehen Sie bzgl. der fünf Handlungsfelder den Schwerpunkt der Unterstützung? (Anlage 1) <input type="checkbox"/> IT-Infrastruktur optimieren <input type="checkbox"/> Schule kooperativ gestalten <input type="checkbox"/> Unterricht weiterentwickeln <input type="checkbox"/> Digitale Expertise stärken <input type="checkbox"/> Schule digital organisieren	

AUFTRAGSKLÄRUNGSBOGEN

<p>- In welche Richtung können wir Sie unterstützen? Prozessberatung, Prozessbegleitung oder Einzelfallberatung (z. B. Moderation)?</p> <p>Ansatzpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationstechnische Beratung <ul style="list-style-type: none"> o Unterstützung bei Bestandsaufnahme, Analyse, Diagnose des technischen IST-Zustandes o Definition und Umsetzung des technischen Soll-Zustandes o Wahl der technischen Mindestkriterien und Unterstützung in der Beschaffung o Administration und Wartung der Geräte - Teilnahme an Vernetzungstreffen zu folgenden Themen: <ul style="list-style-type: none"> - Einzelberatung des Medienkonzeptteams - Allgemeine Prozessbegleitung bei Anbahnung von Schulentwicklungsprozessen - Identifizieren von Handlungsfeldern, Ausarbeiten von Zielen und Maßnahmen - Beratung bzgl. Prozessen, Projektplanung inhaltlich wie methodisch - ... 	
<p>Beteiligte und Hintergrundinformationen</p>	
<p>Beteiligte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Welche Personen sind inhaltlich für den digitalisierungsbezogenen Schulentwicklungsprozess wichtig? Wer aus der Schulgemeinschaft sollte unbedingt mitwirken/beteiligt werden? (<i>Medienkonzeptteam, Steuergruppe, weitere Personen, die inhaltlich berücksichtigt werden müssen</i>) - Welche Aufgaben haben die Personen im Medienkonzeptteam und in der Schulentwicklungsgruppe? - Wo sehen Sie Ihren Anteil bei den weiteren Schritten? - Welche Einstellung der Beteiligten ist gegenüber dem Thema zu erwarten? <p>Hintergrundinformationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Welche Probleme treten ggf. zutage? Oder: Welche Aspekte wirken hinderlich für die Zielerreichung? - Welche Ziele möchten Sie erreichen? (Bestehen ggf. bereits Ziele?) Oder allgemein: Was streben Sie als Ergebnis an? - Welche Probleme sollten auf jeden Fall bearbeitet werden? - Was sollte nicht passieren? - Haben Sie aktuell noch weitere Fragen an uns? 	
<p>Rahmenbedingungen</p>	
<p>Zeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wann findet eine Beratung/ die nächste Besprechung/die geplante Moderation statt? (<i>Terminplanung; klare Aussage des Innovationsteams bzgl. möglicher Zeitressourcen für die Schule – klare Absprachen treffen</i>) 	

AUFTRAGSKLÄRUNGSBOGEN

<ul style="list-style-type: none"> - Welchen zeitlichen Rahmen haben Sie sich vorgestellt? (Einmalauftrag, Prozessbegleitung, 2-3 Termine im Jahr...) - Wie lange sollen Folgesitzungen dauern (zeitlichen Rahmen festlegen)? <p>Ort: Wo findet der nächste Termin statt? (Raumfragen klären; digital: Absprache bzgl. Arbeitstool; gerade bei einer Prozessbegleitung ist der digitale Aspekt zu berücksichtigen)</p> <p>Personenkreis/Aufgabenverteilung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wer wird alles beteiligt sein (Personenanzahl, -kreis)? - Wer muss welche Vorarbeit leisten (z. B. Umfrage etc.)? Wie ist die Arbeitsverteilung bei einer längeren Beratung geregelt? - Über wen findet die weitere Kommunikation statt? - Wer informiert das Kollegium, Schülerschaft, ggf. Elternvertreter rechtzeitig über das weitere Vorgehen? - Wer hilft bei der Organisation vor Ort? Wer besorgt Materialien für eine Moderation (Stellwände, Karten, Flipchart etc.)? - Wer dokumentiert die Ergebnisse in welcher Form? - Wer übernimmt ggf. anfallende Kosten? 	
To-do-Liste bis zum nächsten Termin	
Innovationsteam Digitale Bildung: ...	Schulleitung: ...
<p>Unterschriften:</p> <p>gez. ...</p>	<p>Unterschrift:</p> <p>gez. ...</p>

AUFTRAGSKLÄRUNGSBOGEN

Vereinbarungs-/Auftragsvorlage

Name, Vorname

Ort, Datum

Kontaktdaten

Auftraggeber: Schule/Kontaktdaten

Vereinbarung/Auftrag

zwischen _____ und _____

Zutreffendes bitte ankreuzen:

- Zur Durchführung einer Moderation

Thema: _____
Am: _____
Von _____ bis _____
Ort: _____
Für folgenden Personenkreis (Anzahl): _____

- Zur Begleitung des Schulentwicklungsprozesses

Thema: _____
Anzahl der voraussichtlichen Termine: _____
Zeitraum: _____ bis _____
Ort (analog/digital): _____
Für folgenden Personenkreis (Anzahl/Gruppe): _____

- Zur Durchführung einer Lehrerfortbildung

Thema: _____
Am: _____
Von _____ bis _____
Ort (analog/digital): _____
Für folgenden Personenkreis (Anzahl): _____

- Zur Durchführung eines Beratungsgesprächs

Thema: _____
Am: _____
Von _____ bis _____
Ort (analog/digital): _____
Für folgenden Personenkreis (Anzahl): _____

- Zur Durchführung einer Informationsveranstaltung

Thema: _____
Am: _____
Von _____ bis _____
Ort (analog/digital): _____
Für folgenden Personenkreis (Anzahl): _____

AUFTRAGSKLÄRUNGSBOGEN

Zur Verfügung gestellt werden von der Schule:

- Stellwände (Anzahl: ____)
- Flipcharts (Anzahl: ____)
- Räume (Anzahl, Raumnummern: _____)
- Materialien (Papier, Magnete, Karteikarten etc. – an dieser Stelle bitte alles aufführen, was benötigt wird)
- Cloud für Upload
- bei digitaler Veranstaltung nach Absprache mit dem Innovationsteam z. B. Online-Arbeitsboard

Zur Verfügung gestellt werden durch das Innovationsteam Digitale Bildung:

- Online: Online-Raum für Arbeitsphase, Fortbildung
- Materialien: _____
- Moderationskoffer
- Tablets zu Demonstrationszwecken
- _____

Vergütung:

- Honorar (ja/nein)
- Fahrtkosten: _____
- Materialkosten: _____
- Sonstiges: _____

Sonstige Vereinbarungen:

Ort, Datum

Unterschrift Innovationsteam Digitale Bildung

Unterschrift Schulleitung

Literaturhinweise zur weiteren Gestaltung des Auftragsklärungsbogens:

Lindau-Bank, D.: Schulentwicklungsprozesse und externe Beratung/Begleitung, in: Buhren, C. G., Rolff, H.-G. (Hrsg.) (2018): Handbuch Schulentwicklung und Schulentwicklungsberatung, 2. Auflage, Weinheim und Basel, S. 40-70.

O. A.: Ausbildung zum Moderator und Prozessbegleiter für Schulentwicklung. Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen, S. 10-12.

AUFTRAGSKLÄRUNGSBOGEN

Anlage 2

IST-Stand – Vorerfahrungen zur „Digitalen Schule der Zukunft“	
Anlass: Beginn des digitalisierungsbezogenen Schulentwicklungsprozesses	
<ul style="list-style-type: none"> - Hat Ihre Schule bereits mit der Einführung einer 1:1-Ausstattung begonnen? - Mit welcher Jahrgangsstufe haben Sie begonnen bzw. planen Sie einzusteigen? - Ist die Veränderung an alle schulischen Akteure kommuniziert worden? - Wie schätzen Sie die Akzeptanz im Bereich der Erziehungsberechtigten, wie aus der Personengruppe der Lehrkräfte? - Wie gut funktioniert die Zusammenarbeit mit dem Schulaufwandsträger? 	
Ausstattungsplanung:	
Technische Infrastruktur: Ergebnis der Ist-Stand-Analyse	
Der Breitbandanschluss erfüllt die technischen Anforderungen (Richtwert: 1 MBit/s pro Schülerin und Schüler).	Ja <input type="checkbox"/>
Die WLAN-Ausstattung ist auf zusätzliche Geräte vorbereitet.	Ja <input type="checkbox"/>
Die Infrastruktur ist erweiterbar, sodass alle Klassen mit Geräten ausgestattet werden können.	Ja <input type="checkbox"/>
Es besteht ein Ladekonzept, das den Einsatz der Geräte über den ganzen Schultag gewährleistet.	Ja <input type="checkbox"/>
Eine drahtlose Bildschirmübertragung in den Unterrichtsräumen ist möglich.	Ja <input type="checkbox"/>
Gibt es bereits Überlegungen zur Wahl der technischen Mindestkriterien?	
Einheitliches Betriebssystem/Gerätetyp	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein , falls ja welche
Ausstattungs Komponente Stift	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Ausstattungs Komponente Tastatur	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Anbindung an ein MDM	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein , falls ja welche
Werden digitale Bücher eingesetzt? Haben Sie sich für bestimmte Anwendungen entschieden? Wenn ja, welche?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Zu welcher Beschaffungsform tendieren Sie?	
<input type="checkbox"/>	Selbstständige Beschaffung durch die Erziehungsberechtigten
<input type="checkbox"/>	Informationen für Erziehungsberechtigte über Angebote mehrerer Anbieter
<input type="checkbox"/>	Einholung von Angeboten durch die 1:1-Ausstattungs-schulen in fremdem Namen (z. B. über Bestellshop)
Unterrichtsentwicklung braucht einen Rahmen. Haben Sie sich bereits Gedanken gemacht, in welchen Bereichen Verbindlichkeiten ausgesprochen/Absprachen getroffen werden sollen? Wie gestalten Sie die Umsetzung in den Bereichen?	
Verwendung einer einheitlichen Lernumgebung, wenn ja, welche?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Einsatz digitaler Hefte:	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Einheitliche Anwendung, wenn ja, welche?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Absprachen zur Kommunikation und Erreichbarkeit	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Umgang mit den Endgeräten (Regeln)	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Heranführen der Lernenden an die Arbeitsweise (Einarbeitungskonzept)	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Etablierung schulinterner Unterstützungssysteme	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

AUFTRAGSKLÄRUNGSBOGEN

<p>Erziehungsberechtigte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sind die Erziehungsberechtigten bereits über die anstehende 1:1-Ausstattung informiert? - Wie gestalten Sie die Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten im Kontext der 1:1-Ausstattung? - Welche Handlungsfelder ergeben sich hier aus Ihrer Sicht? 	
<p>Fortbildungsplanung an die 1:1-Ausstattung anpassen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie bereiten Sie Ihr Kollegium auf die 1:1-Ausstattung vor? - Haben Sie an Ihrer Schule konkrete Ziele auf der Unterrichtsentwicklungsebene, die Grundlage für die Fortbildungsplanung sind? 	
<p>Mediencurriculum</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gibt es ein aktualisiertes Mediencurriculum? - Inwieweit unterstützt Sie das Mediencurriculum im Kontext der 1:1-Ausstattung? 	
<p>Herausforderungen: Welche Herausforderungen sehen Sie im Kontext der 1:1-Ausstattung?</p>	